

Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittelvereinbarung

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen Lippe

Verbände der Krankenkassen in Westfalen-Lippe

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Arzneimittel 2006 - Was ändert sich für Sie?

Behandlung von erhöhten Cholesterinwerten

Aufgabe der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung ist es, Regelungen zu treffen, durch die eine wirksame und bezahlbare Versorgung mit Arzneimitteln gesichert wird.

Was bedeutet das für Sie?

Ihr Arzt wird Ihnen auch weiterhin das medizinisch Notwendige verordnen. Allerdings wird Ihr Arzt dort, wo es möglich ist, vorrangig auf gleichwertige, aber kostengünstigere Nachahmerpräparate (Generika) oder auf gleichwertige Wirkstoffe umstellen. Die Krankenkassen und die KVWL haben bewährte Arzneistoffe (Leitsubstanzen) benannt. So wird eine hochwertige Versorgung für Sie gesichert; unnötige Ausgaben werden vermieden.

Cholesterinsenker	Leitsubstanz (bewährte Substanz)
Statine	Simvastatin

Wissenswertes zur medikamentösen und nicht medikamentösen Therapie von erhöhten Cholesterinwerten:

Ein erhöhter Cholesterinspiegel im Blut macht sich für den Patienten nicht direkt bemerkbar. Zu hohes Cholesterin ist ein Risikofaktor für die Entstehung von Gefäßverkalkungen (Arteriosklerose). Diese kann zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen, z. B. Herzinfarkten, führen. Ein erhöhter Cholesterinwert allein muss nicht unbedingt mit Medikamenten behandelt werden. Er kann schon durch Änderungen der Ernährung und Lebensgewohnheiten gesenkt werden.

Zur Senkung des Cholesterinspiegels im Blut stehen verschiedene Arzneimittel und Arzneimittelgruppen zur Verfügung, insbesondere die Statine. Statine senken den Cholesterinspiegel im Blut. Die Cholesterinsenkung allein garantiert aber nicht, dass Herzinfarkte und Schlaganfälle verhindert werden und das Leben verlängert wird. Statine haben direkte positive Wirkung auf die Blutgefäße, die sehr wahrscheinlich für ihre günstige Wirkung bei Patienten mit einem hohen Herzinfarkttrisiko verantwortlich sind. Für den bestuntersuchten Wirkstoff Simvastatin hat sich gezeigt, dass er bei Patienten mit Diabetes mellitus und bestimmten Herzerkrankungen das Leben verlängern kann. Simvastatin als Leitsubstanz wird daher von Ihrem Arzt primär verordnet werden. Entscheidet sich Ihr Arzt aufgrund vorhandener Begleiterkrankungen und der Höhe des Cholesterinspiegels nicht für Simvastatin, wird er das für Sie wirksamste andere Mittel auswählen.

Den Erfolg der medikamentösen Behandlung können Sie positiv beeinflussen.

Daher unser Rat:

- Vermeiden Sie cholesterinreiche und fette Speisen und Alkohol.
- Kontrollieren oder verringern Sie Ihr Gewicht.
- Sorgen Sie für regelmäßige körperliche Aktivität mehrmals in der Woche.
- Nehmen Sie Ihre Arzneimittel immer exakt ein.

Diese Maßnahmen sind die Basis für eine erfolgreiche Arzneimitteltherapie. Ihr Arzt wird mit Ihnen die Therapie besprechen und die Umstellung bei Ihnen, wenn sinnvoll, durchführen. Ihr Arzt sichert Ihnen dabei eine hochwertige Versorgung mit gut erprobten Medikamenten zu.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Krankenkassen
in Westfalen-Lippe

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe